DEGES

Sachstand Hochrheinautobahn A 98.5/6

Abschnitt 5 Karsau – Schwörstadt seit Übernahme der DEGES in 2022

Mit Übernahme des Projekts hat die DEGES als Ziel definiert, das laufende Planfeststellungsverfahren mit so weit wie nötig überarbeiteten oder neu verfassten Unterlagen insbesondere im Hinblick auf umweltfachliche Belange als modifiziertes Deckblattverfahren in Abstimmung mit dem RP Freiburg fortzuführen. Planerisch ist die Beibehaltung und Optimierung der Antragstrasse (berggeführte Variante 2) mit der Einarbeitung der 390m langen Einhausung bei Karsau-Minseln und einer Untersuchung zur Verbesserung der Wiedervernetzung vorgesehen. Dabei werden das Bundesprogramm Wiedervernetzung und der landesweite Fachplan Biotopverbund sowie das Projekts internationale Wiedervernetzung am Hochrhein beachtet. Im Vordergrund steht dabei die Herstellung von Rechtssicherheit für die Planung.

Der Projektfortschritt im Jahr 2023:

- Die **Beauftragung aller erforderlichen Planungsleistungen** wurde abgeschlossen. Wobei aufgrund aktueller Planungsergebnisse Planungsleistungen im Bereich des Konstruktiven Ingenieurbaus (Tunnel und Brücke) sowie ergänzende Baugrunduntersuchungen noch ausstehen.
- **Aktualisierung der Verkehrsuntersuchung**
- Modellierung und erste überschlägige Berechnung der Stickstoffdepositionen mit aktuellen Verkehrszahlen und Auswertung im Hinblick auf die entsprechenden Beeinträchtigungen im FFH-Gebiet Dinkelberg/ Röttlerwald, Teilfläche „Hollwanger Wald“.
- **Aktualisierung der LRT-Kartierung** im FFH-Gebiet Dinkelberg/ Röttlerwald, Teilfäche „Hollwanger Wald“
- Untersuchung von **Optimierungsmöglichkeiten** der Antragstrasse in Lage und Höhe unter Berücksichtigung der aktuellen Erkenntnisse (s.o.) und vor allem in Hinblick auf den Gebietsschutz im Bereich des FFH-Gebietes Dinkelberg/ Röttlerwald, Teilfläche „Hollwanger Wald“. **Ergebnis:** Durch ein Abrücken der Trasse nach Süden ergeben sich geringere Beeinträchtigungen.
- **Kapazitätsbewertung der PWC- Anlage** und Abstimmungen mit der Autobahn GmbH des Bundes. **Ergebnis:** Bei Betrachtung des Gesamtabschnittes der A 98 ist von einem höheren Bedarf an Lkw-Stellplätzen auszugehen. Die Planung der PWC-Anlage wird auf Grundlage der aktuellen Entwurfsrichtlinien überarbeitet, ein Ausbau der Lkw-Stellplätze (möglichst ohne weiteren Flächenverbrauch) wird angestrebt.
- **Übernahme der Grunderwerbsvorgänge** / **Ausgleichsmaßnahmen** von der Autobahn GmbH
- Definition der neu zu erstellenden bzw. zu überarbeitenden Planfeststellungsunterlagen
- Abfrage von aktuellen Planungsgrundlagen

Abschnitt 6 Schwörstadt – Murg

Der Projektfortschritt im Jahr 2023:

- **Validierung der Verkehrsuntersuchung** für die Vorzugsvariante
- Untersuchung von **Optimierungsmaßnahmen** und **Herausarbeitung der Modifizierung der Vorzugsvariante** hauptsächlich im Bereich der Anschlussstellen Wehr und Murg sowie im Gewerbegebiet „Nagelfluh“
- Durchführung der **Vermessung bis Oktober 2023**; Abstimmungen und Ausschreibungen im Zuge der derzeit laufenden **Baugrunduntersuchungen**
- Ausschreibung/Vergabe weiterer **Umweltplanungsleistungen**
- Ausschreibungsverfahren und Vergabe der **Objektplanung Ingenieurbau (Brücke)** und Ausschreibung und Veröffentlichung **Objektplanung Ingenieurbau** (**Tunnel** inkl. techn. Ausstattung)
- Leistungsfähigkeitsnachweis und Planung der **Knotenpunkte** mit **dem untergeordneten Verkehrsnetz**
- Erste detailliertere Betrachtungen und Berechnungen zum **Schallschutz**
- **Abstimmung mit Naturschutzbehörden** und FVA zum Thema MA Q und Wasserschutzgebiete und zum Internationalen Wildtierkorridor bei Wehr
- Planungsarbeiten am **Kompensationskonzept** (Kontakt zu Flächenagenturen, Geländebegehungen, Auswertung von Angeboten zu Ökokonten)
- Durchführung letzter **faunistischer Kartierungen** (Xylobionte Käfer, Wildbienen, Amphibien)
- Vorbereiten der Unterlagen zur **Festsetzung eines Planungsgebietes**
- Überführung der Vorplanungsergebnisse in das **BIM Modell**
- Abstimmung mit der **Schluchseewerk AG** bzgl. vorh. Stollen Karvernenkraftwerk Säckingen

Aktualisierter Zeitplan

Angestrebt wird die Zeitgleichheit für die Planung und das Verfahren der beiden Abschnitte.

- Abschluss Entwurfsplanung (Abgabe RE-Entwurf) 05/2025
- Einleitung Planfeststellungsverfahren 10/2026
- Planfeststellungsbeschluss 12/2027

Kontakt

Projektleitung A 98.5/6

Johannes Kuhn, E-Mail: kuhn@deges.de, Tel. 0711 98 29 31-11